

Friedensbildung aktiv gestalten

Weltweit sehen wir Kriege, Krisen und Konflikte. Menschen sind auf der Flucht. Die Ausgaben für Waffen und Rüstung werden auch in Deutschland drastisch erhöht. Die Bundeswehr ist längst eine Armee im Einsatz, anstatt – wie von der Verfassung vorgesehen – eine reine Armee zur Verteidigung der BRD.

Im Herbst 2016 verabschiedete das Kultusministerium die neuen Bildungspläne für die Schulen Baden-Württembergs und lädt darin LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern fächerübergreifend dazu ein, aktiv den Frieden zu lernen.

Welche Kriegsursachen gibt es? Wie kann die Menschheit der Spirale von Krieg und Gewalt entkommen? Womit beschäftigt sich Friedensforschung? Solche Fragen sollten somit schon im schulischen Kontext erörtert werden.

Global denken – lokal handeln. Die Friedenswerkstatt Mutlangen möchte als Unterzeichnerin der Erklärung zur „Stärkung von Friedensbildung in Baden-Württemberg“ lokal für Friedensbildung tätig sein.

Wir laden interessierte LehrerInnen, StudentInnen und Eltern zur praxisorientierten Veranstaltungsreihe Friedensbildung im Ostalbkreis herzlich ein.

Ein vielfältiges Netz aktiver Kooperationspartner hat die Realisierung dieser Veranstaltungsreihe möglich gemacht.



Globalisierte Kriege, Krisen und Konflikte – Perspektiven für die Friedensbildung

Richard Bösch, Referent für Friedensbildung,
pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart

Donnerstag, 11.5.2017, 19.00 Uhr
Kloster der Franziskanerinnen
Bergstraße 20
73525 Schwäbisch Gmünd

Die bewaffneten Konflikte und Kriege der Gegenwart, z.B. in Syrien oder in der Ukraine, sind auf vielfältige Weise mit Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Europa verknüpft.

Es bestehen Zusammenhänge zwischen dem noch nie dagewesenen Niveau der Migrations- und Fluchtbewegungen und den militärischen Interventionen und Rüstungsexporten, ganz zu schweigen von einer globalen Wirtschaftsordnung, die weite Teile der Welt auf vielerlei Weise ausschließt.

Richard Bösch geht in seinem Vortrag der Frage nach, was insbesondere Friedensbildung vor diesem Hintergrund leisten kann.

Erziehung zur Friedensliebe. Ein Auftrag der Landesverfassung Baden-Württemberg macht Schule

Claudia Möller, Fachreferentin
Servicestelle Friedensbildung Baden-Württemberg

Donnerstag, 22.6.2017, 19.00 Uhr
Gmünder VHS am Münsterplatz
73525 Schwäbisch Gmünd

Kinder und Jugendliche für den Schutz der Menschenrechte und die Wahrung von Frieden und Sicherheit zu sensibilisieren, ist eine zentrale Aufgabe von Schule. So formuliert es Hans Anand Pant in der Einführung zu den neuen Bildungsplänen 2016.

Die Servicestelle Friedensbildung wurde eingerichtet, um die LehrerInnen in dieser Aufgabe zu unterstützen. An diesem Abend stellt sich die Servicestelle Friedensbildung mit ihren Angeboten vor. Es wird der Frage nachgegangen, wo überall in den Bildungsplänen Friedensbildung als „Feld für vernetztes und nachhaltiges Lernen“ steckt.

Workshop: Wir träumen nicht vom Frieden, wir handeln. Friedensbildung als praktisches, schulübergreifendes Projekt im Ostalbkreis

Silvia Maria Bopp, Jugendreferentin
Friedenswerkstatt Mutlangen e.V.

Donnerstag, 21.9.2017 19.00 bis 21.00 Uhr
PH Schwäbisch Gmünd
Oberbettringer Straße 200
73525 Schwäbisch Gmünd

Dieser Workshop erarbeitet und beleuchtet praxisorientiert Themenfelder der Friedensbildung mit dem Ziel, in den kommenden zwei Monaten in der eigenen Klasse eine Einheit zu einem friedenspolitischen Thema durchzuführen.

Teilnehmende Schulkassen sind eingeladen, sich an der schulübergreifenden Ausstellung „Frieden“ im November 2017 in der VHS mit einem Ausstellungsstück zu beteiligen.

Der Praxisworkshop richtet sich an LehrerInnen aller Schularten, Fächer und Klassenstufen.

Praxisphase und Ausstellung „Frieden“ in der Gmünder VHS am Münsterplatz 73525 Schwäbisch Gmünd

In den acht Wochen zwischen Workshop und Ausstellungsaufbau werden in Schulklassen im Ostalbkreis friedensbildende Schuleinheiten in verschiedenen Fächern durchgeführt.

Die beteiligten Klassen liefern einen kreativen Ausdruck als Beitrag zur Ausstellung „FRIEDEN“.

Die entstandenen Kunstwerke, Gedichte, Collagen oder Foto- und Filmdokumentationen werden der Öffentlichkeit vor Weihnachten im Foyer der VHS am Münsterplatz präsentiert. Während der Projektphase und beim Ausstellungsauf- und -abbau steht die Friedenswerkstatt unterstützend zur Verfügung.

Aufbau der Ausstellung: 20/21.11.2017
Vernissage: 24.11.2017, 19.00 Uhr



Pressehütte. Friedenswerkstatt Mutlangen

Die Friedenswerkstatt Mutlangen setzt sich seit 30 Jahren aktiv für eine Welt ohne Atomwaffen ein.

Auf der Basis dieser Erfahrung bietet sie Angebote der Friedensbildung im schulischen und außerschulischen Bereich an.

Gemeinsam mit 13 anderen Organisationen hat die Friedenswerkstatt Mutlangen mit dem Kultusministerium des Landes Baden-Württemberg im Oktober 2014 eine Erklärung zur Stärkung von Friedensbildung unterzeichnet.

Die friedensbildenden Schwerpunkte der Friedenswerkstatt:

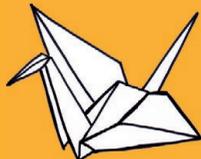
- Wir bekennen uns klar zu einem friedenspolitischen Ansatz der Gewaltfreiheit. Im Unterricht kann dieses Thema facettenreich bearbeitet werden.
- Wir setzen uns ein für eine Welt ohne Atomwaffen. Hierfür haben wir ein digitales Bildungstool entwickelt, welches methodische Anregungen bietet, um das Thema „Atomwaffen gestern und heute“ mit Kindern und Jugendlichen altersangemessen bearbeiten zu können. www.NuclearFreeEducation.de
- Wir führen kreative Projekte mit Schulen zum Thema Frieden durch.
- Frieden beginnt im Inneren. Wir bieten in Absprache mit LehrerInnen Workshops an, die Frieden im eigenen Klassenzimmer fördern.
- Auf Anfrage stehen wir als DiskussionspartnerInnen und als ZeitzeugInnen zu friedenspolitischen Themen bereit.

Ein Projekt der Friedenswerkstatt Mutlangen:

www.NuclearFreeEducation.de

Bildungstool
Atomwaffen abschaffen

Education tool to abolish
nuclear weapons



Friedenswerkstatt Mutlangen e.V.
Forststraße 3
73557 Mutlangen

www.pressehuette.de
www.NuclearFreeEducation.de

**Bitte melden Sie Ihr Kommen
per E-Mail oder telefonisch
bis spätestens eine Woche
vor der jeweiligen Veranstaltung an unter:**

**silvia.bopp@pressehuette.de
Mobil: 01 76 / 53 53 21 13**

Kooperationspartner



**Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd**
University of Education



GEW Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Kreis Ostwürttemberg



**Servicestelle
Friedensbildung**
Baden-Württemberg